

ING  
ERLEBEN  
NATÜRLICH

# SvD ereinsreport

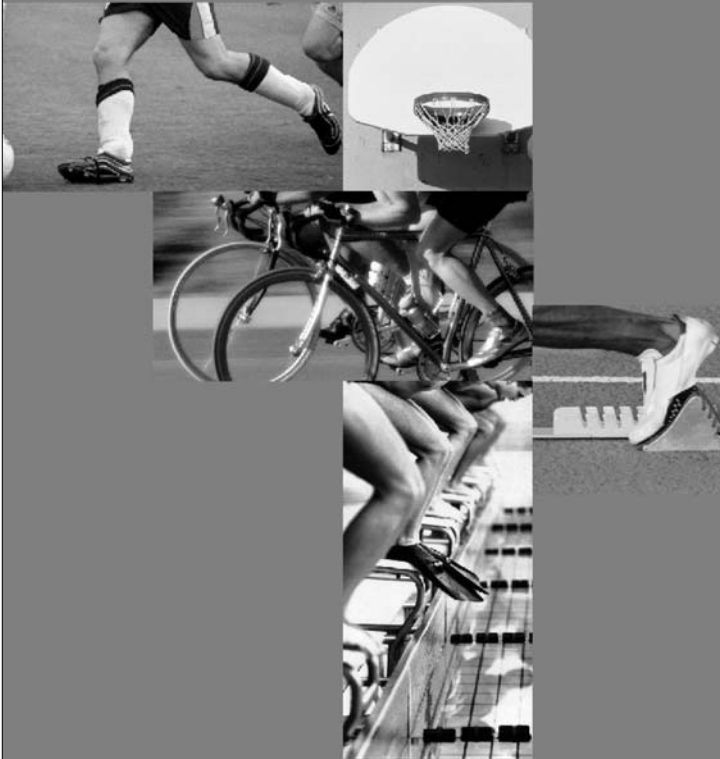
Oktober 2007  
Nr. 71



Baumarkt Baumarkt Baumarkt CARL MÜLLER Rheine  
WERBUNG BESCHRIFTUNG TISCHLEREI



## Unsere Sportförderung: Gut für die Gesundheit. Gut für Sie vor Ort.



Kreissparkasse  Steinfurt  
LEISTUNG VERBINDET

## Liebe Mitglieder und Freunde des SV Dickenberg,



am 15. September 2007 sollte wieder einmal - nach vierjähriger Pause - ein Sportlerball des SVD stattfinden. Das Organisationsteam hatte mit viel Mühe ein in meinen Augen attraktives Programm zusammengestellt, deren Akteure sich teilweise durch Extra-Trainingseinheiten auf den Abend vorbereitet hatten. Durch das Programm sollten zwei Moderatoren führen, die ihre Moderation ebenfalls bereits stehen hatten. Drei Tage vor dem Termin war das Orga-Team noch einmal zusammengekommen, eigentlich um letzte Feinabsprachen zum Programmablauf zu treffen - am Ende stand jedoch die Absage des gesamten Sportlerballs.

Wie sich an diesem Abend schnell herauskristallisierte, sollte die Diskussion über das Für und Wider der einzige Tagesordnungspunkt werden. Da im Vorverkauf nur knapp 1/5 des Kartenkontingentes verkauft wurden und so insgesamt nur unter 100 Personen (einschließlich der Helfer) erwartet werden konnten, wollten wir diese spärliche Kulisse in dem großen Saal und die dadurch kaum aufkommende Stimmung weder den Gästen noch den Auftretenden zumuten. Eine Verkleinerung des Saales war aufgrund der notwendigen Auftrittfläche für einen Teil des Programms nicht möglich. Die Enttäuschung im Team war groß - doch letztendlich bin ich der Meinung, dass dies die richtige Entscheidung war.

Über die Gründe ist in den vergangenen Wochen viel diskutiert worden. Für mich ist es rätselhaft, das von 1300 Mitgliedern keine 250 Zeit und/oder Lust haben, einen Sportlerball zu besuchen. Ständen bei dem ein oder anderen auch private Termine entgegen - aber gleich bei knapp 600 erwachsenen Mitgliedern?

Aktionen des Gesamtvereins sollen die Gemeinschaft der Sporttreibenden im Verein und der Dickenberger Bevölkerung an sich fördern - dazu zählt auch der Sportlerball. Besteht kein Interesse an dieser Gemeinschaft? Hält der Bereichsgeizismus jetzt auch in unserem Sportverein Einzug? Sollte man sich dann nicht so langsam damit anfreunden, dass es demnächst 9 kleinere Sportvereine auf dem Dickenberg gibt und keinen Großverein mehr? Ich hoffe (und glaube), dass dieses Szenario nicht eintritt. Ich bin auch nicht der Auffassung, dass sich ein solches Desaster (und als solches kann man die Folge des mangelhaften Vorverkaufs durchaus bezeichnen) wiederholen wird.

Die nächsten Aktionen des Gesamtvereins kommen bestimmt - allen voran die traditionelle Nikolausfeier in der Reithalle am 08. Dezember.

Im kommenden Jahr wird es auch wieder die eine oder andere Aktion außerhalb der Reihe geben. Hierfür werden sich sicherlich wieder Mitglieder finden, die eine Veranstaltung mit Engagement und Enthusiasmus vorbereiten. Und auch einen Sportlerball habe ich für die Zukunft noch nicht ganz abgeschrieben - vielleicht zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt im Jahr.

Derartige Aktionen werden in den kommenden Jahren auch dazu dienen, um den Umbau des Sportheimes auf eine vernünftige finanzielle Basis zu stellen. Der SVD ist in lbbenbüren nicht der einzige Sportverein, der bauliche Maßnahmen treffen muss, um einen vernünftigen Sportbetrieb zu gewährleisten - und wir stehen in der Priorität nicht ganz oben. Von daher wird sich der Baubeginn sicherlich verzögern - da er unter anderem von der Bewilligung öffentlicher Mittel abhängig ist. Diese Zeit sollten wir nutzen, um genügend Eigenkapital bereitzustellen zu können, wenn es soweit ist. Deshalb sollen die Gewinne aus eben diesen, außerplanmäßigen Veranstaltungen künftig für diesen Zweck verwendet werden (im Übrigen war dies auch für den ausgefallenen Sportlerball so geplant).

Es ist vorgesehen von den drei „Bauabschnitten“ (Umkleiden, Jugendraum, Gymnastikhalle) natürlich erst die zusätzlichen Umkleidemöglichkeiten zu verwirklichen, um den gestiegenen Bedarf zu decken. Insofern sehe ich für diesen Bauabschnitt auch (oder gerade) die Fußballabteilungen in der Verantwortung, durch Aktionen entsprechende finanzielle Mittel „in die Kasse zu spülen“.

Für das gesamte Bauprojekt gilt: der Vorstand schafft die Voraussetzungen für den Umbau nicht für sich, sondern für die Mitglieder - und ist dabei gerade auf diese Mitglieder (also auf Euch!) angewiesen. Also hoffe ich weiter bei zukünftigen Veranstaltungen auf eine rege Beteiligung, sei es als Gast oder als Helfer

Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang Heeke  
2. Vorsitzenden



**GERN ZUHAUSE.  
MIT UNS.**

www.devk.de  
**DEVK**  
VERSICHERUNGEN

Gebietsdirektor  
**Ludger Raschke**

- Kfz-Versicherungen
- Lebens- und Sachversicherungen
- Krankenversicherungen
- Finanzierungen
- Bausparkasse



Büro: 49477 Ibbenbüren, Neumarkt 30  
Tel. 05451/13006 · Fax 05451/49473

Büro-Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9-12, Mo. - Do. 15-17.30 Uhr

Büro: 49504 Lotte, Bahnhofstraße 2  
Tel. 05404/914633 · Fax 05404/914635

Büro-Öffnungszeiten:  
Mo., Mi., Fr. 10-12 Uhr, Di., Do. 15-17.30 Uhr

www.devk.de  
**DEVK**  
VERSICHERUNGEN

**Ein starker Partner für Ihre Drucksachen!**



**GRÄULER  
DRUCK**

Telefon 05451/9677-0  
Telefax 05451/6322

49477 Ibbenbüren · Wilhelmstraße 44  
info@graeuler-druck.de · www.graeuler-druck.de



**Menschen im Verein  
Sportler des Jahres 2006**

**Vorstand ehrte Sportler des Jahres 2006  
Sarieka Steinriede und Josef Lürwer wurden gewählt**



Am 30.09.2008 wurden die Sportlerin und der Sportler des Jahres 2006 durch die beiden Vorsitzenden im Rahmen eines Brunsches im Gasthof Antrup geehrt.

Zum dritten Mal in Folge wurden die Sportler des Jahres durch eine Wahl ermittelt. Anfang des Jahres wurden 123 Stimmen abgegeben, was wiederum eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Interessant war in diesem Jahr, dass dabei 88 Mal das Internet zur Stimmabgabe genutzt wurde. Auch in diesem Jahr gab es mehr Stimmen für die Frauen als für die Männer.

**Sportlerin des Jahres 2006** wurde **Sarieka Steinriede**, Reiten. Sarieka ist eine vielseitige Reiterin, die immer wieder sowohl beim Springen als auch bei der Dressur auf den vorderen Plätzen platziert ist. Sie nahm mit dem Pony „Dancer“ am Bundeschampionat in Warendorf teil und belegte dort im kleinen Finale den 11. Platz. Nebenbei spielte sie auch noch Fußball im Mädchenbereich.

**Sportler des Jahres 2006** wurde **Josef Lürwer**. Josef treibt seit 65 Jahren Sport. Seine Wurzeln liegen im Fußball. Als 43-jähriger war er Mitbegründer der Volleyballabteilung und



Joseph Lürwer nahm den Pokal zusammen mit seiner Frau entgegen

# Gasthof Dickenberg

Ihre Adresse für's Kegelnutzen:  
Vier Bundeskegelbahnen

Hotel - Restaurant



Für Ihre  
*Familienfeiern, Betriebsfeste, Konferenzen*  
bieten wir

*verschiedene Räumlichkeiten:*

*gemütliches Kaminzimmer,*

*geräumiges Gesellschaftszimmer,*

*Saal für bis zu 300 Personen*

Außerdem liefert unser *Partyservice*

das passende für Ihre Party

*Wählen Sie selbst aus unserer*

*reichhaltigen Speisekarte:*

*verschiedene Menü- und Buffetvariationen*

*Wir beraten Sie gern!*

*Auf Ihren Besuch freuen sich*

*Familie Antrup und Mitarbeiter*

Rheiner Straße 324  
49479 Ibbenbüren-Dickenberg  
Tel.: 0 54 51 / 7 44 63  
Fax: 0 54 51 / 4 97 99



Sarieka Steinriede wurde von ihrer Mutter zur Ehrung  
begleitet

spielte hier 29 Jahre. Derzeit ist er im  
Radwandern aktiv und hält sich durch  
Spaziergänge fit.

Der Vorsitzende Ludger Dierkes und der 2.  
Vorsitzende Wolfgang Heeke gratulierten den  
Sportlern des Jahres 2006 im Namen des  
Gesamtvereins

## Wahlen zur Sportlerin und zum Sportler des Jahre 2007 auf der Internetseite des SVD

Da die diesjährigen Ehrungen der beiden Sportler des Jahres 2006 fast schon in das 4. Quartal des Jahres fielen, hat sich der Vorstand des Gesamtvereins auf der letzten Vorstandssitzung dazu entschlossen, die Wahlen nicht mehr zu Beginn des folgenden Jahres, sondern zum Ende des relevanten Jahres durchzuführen. So besteht die Möglichkeit, die künftige Sportlerin / den künftigen Sportler des Jahres im Rahmen des Neujahrsempfangs und somit zeitnah zum relevanten Jahr zu ehren.

Da die Drucksetzung dieses Vereinsreportes (dem letzten in diesem Jahr) für die Nominierung der jeweiligen Sportler zu spät kam, findet die **Wahl** in **diesem Jahr ausnahmsweise ausschließlich** über das **Internet** statt. Unter **www.sv-dickenberg.de** werden alle Nominierten in gewohnter Manier vorgestellt und **vom 01.11.2007 bis zum 31.12.2007** können die Stimmen abgegeben werden.

**Also – ab dem 01.11.2007 sind Stimmabgaben möglich.**

**Ihr regionaler Partner für:**

- Automatische Identifikationssysteme
- Kommunikationstechnik
- Informationstechnik
- Sicherheitstechnik
- Internetlösungen
- Videoüberwachung
- Gebäudemanagement
- PC Soft-/ Hardwareprodukte
- Netzwerklösungen, Funknetzwerke
- Navigationssysteme



**Logical Concepts®**

Telefon: (0 54 51) 5 44 47-0  
Telefax: (0 54 51) 5 44 47-50

E-Mail: [info@logical-concepts.de](mailto:info@logical-concepts.de)  
Internet: [www.logical-concepts.de](http://www.logical-concepts.de)

Birkhof 2  
D-49479 Ibbenbüren




**Heiner Teepe**

Friedrich Wilhelm Str. 27  
49479 Ibbenbüren Dickenberg  
Telefon 0 54 51/26 95  
[www.kuechenidee-teepe.de](http://www.kuechenidee-teepe.de)

# Möbeldesign

## Ideen für Küche, Bad, Wohnräume

- Qualität vom Tischler mit Erfahrung und Ideen
- individuelle Beratung bei Ihnen vor Ort
- Umsetzung Ihrer Wünsche und Vorstellungen
- Küchenumbau beim Umzug
- Modernisierung vorhandener Küchen



**Hermann Van Wüllen**  
Tel.: 93 40 87

**Jugendfußball**

## Die Minis . . .



Auf dem Foto sind zu sehen von links: Paul Kruse, Sarah Rethmann, Floris Richter, Lennard Prinz, Lukas Mikolajec, Thomas Mikolajec, Gerrit Sorhage, Colin Käller und Kevin Börgel.

Nicht auf dem Foto sind: Henri Tenberg, Fabian Sundermann, Justus Brockmann, Silas Althaus, Timon Elfert, Erik Streyer, Nicolas Bruns, Jonas Brenningsmeyer, Jannik Schreiber und Jan Rosen.

Markus Kruse, Trainer

## F2-Junioren

Die F2-Junioren starten erfolgreich in die neue Saison. Nach nur zwei Trainingseinheiten stand am 17. August bereits das erste Spiel auf dem Programm.

Gegner war hier die F3-Juniorenmannschaft des SC aus Hörstel. Nach lediglich 3 Minuten gingen wir in Führung, mussten aber bereits nach kurzer Zeit den Ausgleich hinnehmen. Zwar konnten wir den alten Abstand wieder herstellen, jedoch münzten wir die deutliche Überlegenheit nicht in Tore um und so kam es, wie es kommen musste. Kurz vor Schluß glich Hörstel nach einem Abwehrfehler zum 2-2 aus. Torschützen waren Luca Michel (3., 0-1) und Marius Ungruh (17., 1-2). Das war schon mal Spitze und machte Lust auf mehr. Bei den Trainingsterminen Mittwochs und Freitags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr nehmen zur Zeit rund 18 Kinder teil. Zu dem Trainerduo, bestehend

aus Dennis Kattert und Holger Michel, konnte noch jemand verpflichtet werden, der nun ebenfalls die Feder mitführt. Mit Holger Veit, vielen „älteren“ Sportlern noch bekannt (in Trennschleiferherstellermanier, auch FLEX genannt, sorgte er für eine sichere Abwehr beim SVD), stehen der F2-Jugend nun drei Trainer zur Verfügung. Das war auch dringend erforderlich, weil Dennis unter der Woche als Monteur tätig ist und daher nur bedingt das Training leiten kann. Da der Schichtdienst der beiden anderen jeweils entgegengesetzt von Früh- auf Spätschicht wechselt, ergänzt sich das neue Trio also perfekt.

Im zweiten Spiel, der Gegner hieß SW Esch, unterlagen wir mit 1-4 im Waldstadion. Den Ehrentreffer erzielte Phillip Strauch erste gegen Ende der Partie. Wir spielten zwar gut, jedoch kombinierten die Püßelbürener deutlich siche-



rer und ließen uns auch im Zweikampf wenig Chancen. Den Rest besorgte der recht eingeleisig pfeifende Schiedsrichter. Beim Spiel gegen ISV 2 schien es, als stehe auf Seiten der Ibbenbürener jemand Unsichtbares auf der Linie. Trotz einer Vielzahl von hundertprozentigen Chancen wollte das Leder einfach nicht über eben diese. Wir führten zwar mit 2:0 (L. Michel, Nico R.), aber das Auslassen der Chancen rächte sich am Ende und es stand beim Abpfiff 2:2. Wie es besser geht, zeigte der Nachwuchs im Waldstadion, als der Gegner Mettingen hieß. Zur Halbzeit führten wir bereits mit 4:1 (Luca, 3 x Leon), ehe

der Schlendrian Einzug hielt und die Gäste auf 4:3 verkürzten. Jedoch fanden die Spieler wieder ins Spiel zurück und legten noch einen Treffer zum 5:3-Endstand (Ole) nach. Das Spiel war Spitze, denn es wurde hervorragend kombiniert. Zum zweiten Heimspiel in Serie empfangen die F2-Kicker die 2. Mannschaft der Arminen. Zwar hielten wir in der ersten Halbzeit teilweise mit, jedoch träumten wir bei den Gegentreffern fleißig. Im zweiten Durchgang konnten wir uns steigern, jedoch reichte es am Ende nur zu einem 2:7. Schwamm drüber, denn davon geht die Welt nicht unter.

Das Trainer-Trio HDH  
Holger Miche, Dennis Kattert, Holger Veit



Obere Reihe von links: Henning Vet, Dennis Oelgemöller, Nico Bischoff, Jannis Hagedorn, Kira Sundermann, Bernhard Brügge, Nico Rosen, Marius Ungruh. Untere Reihe von links: Julian Fahrenhorst, Ole Brügge, Nico Heidemann, Leon Kattert, Jannik Grothaus, Justin Hähndel, Luca Michel, Sara Rethmann, Phillip Strauch. Dies sind einige unserer momentan 23 F2-Junioren von denen im Schnitt rund 18 Kinder am Trainingsbetrieb teilnehmen.

## Die E1-Junioren

Wir sind mit großen Erwartungen in die neue Saison gestartet, da wir in diesem Jahr eine sehr gute Mannschaft haben. In unsere Gruppe haben wir nach einem 2:2 gegen Mettingen, 2 Siege gegen ISV und Uffeln folgen lassen. Das vorentscheidende Spiel gegen Armina haben wir leider mit 3:2 verloren, so dass wir nun auf Schützenhilfe angewiesen sind insofern wir noch die Endrunde erreichen wollen. Zwei unserer Spieler haben auch den Sprung in die U12 Kreissauswahl geschafft.

Norbert Linnemann



Die E 1 bedankt sich für die Sweatshirts mit einem Blumenstrauß an Fialleiter Jürgen Hackmann.



Die E1Junioren mit ihren neuen Sweatshirts



oben links:Trainer Harald Brügge,Jannik Woitzel,Milan Hartke,Luca Schmidt,Tobias Verlemann,Tim Gößling,Trainer Norbert Linnemann. unten links:Dennis Reinelt,Nils Gabrys,Linus Woitzel,Nils Brügge,Jannis Beermann Harry Bügge



*Entsorgung mit System und Kompetenz*



www.woitzel..de  
info@woitzel.de



**MANFRED WOITZEL** GmbH u. Co.KG

Containerdienst Sonderabfallentsorgung Altlastensanierung Tankreinigung u. Entsorgung  
Asbestsanierung Kanalreinigung Erdarbeiten Abbrucharbeiten Pflasterarbeiten

Ibbenbüren - Dickenberg ☎ 05451 / 96 56 - 0

## Super Start in die Saison für die D2-Jugend



Mit einer ganz neuen 11er Mannschaft sind wir in die Saison 07/08 gestartet, und haben die Ersten beiden Spiele souverän gewonnen. Dieses gelang nur, durch einen sehr guten Trainingseinsatz in der Vorbereitung. Da sich die neuen Spieler sehr schnell aufeinander einspielten, holten Sie mit starkem Einsatz die ersten Siege nach Hause. Mit den frühen Erfolgen sicherten wir uns zum ersten Mal die Tabellenführung!

Nach Zweiwöchiger Spielpause werden wir versuchen bei den nächsten wichtigen Punktspielen an dieser Leistung anzuknüpfen um uns oben in der Tabelle festzusetzen und unsere Aufstiegschancen zu erhöhen. Das Trainergespann Jan u. Martin hoffen auf weiterhin guten Trainingseinsatz und Erfolg in der Liga.

Jan Woitzel

## Goldene Hochzeit von Helga und Hans Geppert Jugendmannschaften standen Spalier



Zur goldenen Hochzeit von Helga und Hans Geppert erinnerte sich die Jugendfußballabteilung an einen Jugendobmann der von 1969 bis 1979 in seinem Amt gute Arbeit geleistet hat. Als liebenswertes und fleissiges Ehepaar sind Helga und Hans Geppert vor allem bei den Älteren immer wieder mal ein Thema. Hans Geppert überzeugte nicht nur mit guter organisatorischer Arbeit, sondern auch mit Fingerspitzengefühl für schwierige Situationen. Zu diesem Anlass traf sich die E1 u. E2 Jugend um Harald Brügge, Norbert Linnemann u. Josef Grabrys zum Spalier stehen, und übermittelten im Namen der Jugendabteilung Glückwünsche.

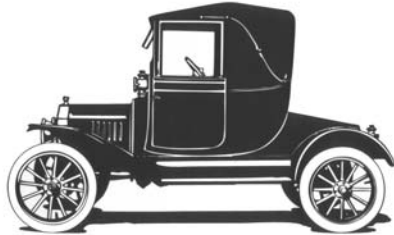


**VOM SPORTSCHUH  
BIS ZUM REITSPORT-ARTIKEL...**



**SCHUH- UND SPORHTHAUS Albert Plock**  
Kreuzung Heitkampweg / L 501 - Ortszentrum Dickenberg  
49479 Ibbenbüren - Tel. 0 54 51/7 43 49

# FAHR SCHULE RIESENBECK



IHRE FAHRSCHULE AUF DEM DICKENBERG

\* Fahrschule Riesenbeck \* Schlehdornweg 16 \*

\* Telefon: 05451/13879 \*

\* Internet: [www.Fahrschule-Riesenbeck.de](http://www.Fahrschule-Riesenbeck.de) \*

\* E-Mail: [Info@Fahrschule-Riesenbeck.de](mailto:Info@Fahrschule-Riesenbeck.de) \*



[www.campmobil.de](http://www.campmobil.de)

Rheiner Str. 312 - 49479 Ibbenbüren - Dickenberg 05451-13795

Vermietung - Verkauf - Meister-Reparaturservice



Seniorenfußball

Siegfried Rethmann  
Tel.: 23 26

## Spiel der 1. Mannschaft leidet unter Verletzungspech



Der Fußball rollt wieder und die Saison nach der Bezirksliga hat nun endlich begonnen. Die Saisonvorbereitung ist vorbei und wir haben die ersten Partien in der Kreisliga hinter uns gebracht. Mit unseren Neuzugängen Matthias Pohl aus Salzbergen, Matthias Helmer vom SV Uffeln, sowie Daniel Gövert haben wir uns für die neue Saison einiges vorgenommen. Schließlich wollen wir uns im so genannten „Haifischbecken“ etablieren und bedeutend mehr Siege als Niederlagen einfahren.

Ob wir nun mit unserem mäßigen Start zufrieden sind, ist natürlich keine Frage. Denn mit 9 Punkten von 21 möglichen Punkten haben wir selbstverständlich eine Situation, die nicht den Erwartungen entspricht. Mit den ersten kritischen Kommentaren in der Zeitung ist wohl jedem unsere mäßige Leistung aufgefallen.

Jedoch bevor man solche Kritik übt, sollte man auch mögliche Gründe berücksichtigen und nicht als Ausreden abstempeln. Dazu müssen wir eigentlich nur die Startaufstellungen an den einzelnen Spieltagen zu verfolgen und wir können feststellen, dass immer wieder Spieler fehlen bzw. dass sich noch keine echte Stammelf gebildet hat. Mit anderen Worten bedeutet dies, der SVD leidet an Verletzungspech.

Alles fängt, wie eine schleichende Krankheit, kurz

vor dem Saisonauftakt an als sich Maik Keuter mit einem Schien- und Wadenbeinbruch verletzt. Darauf folgten Verletzungen und Probleme am Fuß und am Knie. Zwischenzeitlich hatten wir auf der Verletztenliste 7 mögliche Stammspieler stehen. Als Höhepunkt dieser Misère wäre erstmal der Jochbeinbruch von unserem Torwart Johann Benner zu nennen, der nun erstmal für die nächsten Monate nicht zu Verfügung steht. Diese vielen Rückschläge wirken sich auch auf den Rest der Mannschaft aus, denn z.B. mangelnde Trainingsbeteiligung und dadurch unzufriedene Qualität der Trainingseinheiten sind das Resultat des Verletzungspechs.

Aber da wir noch nicht am Boden liegen und wir kräftig Unterstützung von der 2. und der 3. Mannschaft bekommen, werden wir uns wieder aufraffen. Schließlich verheißt mit der Zeit jede Verletzung und die möglichen Stammspieler werden sich im Training wieder anbieten können. Der Kampf um die Stammplätze wird dann von Woche zu Woche intensiver und ihr werdet dies an den kommenden Spieltagen sehen. Denn unsere neuen Trikots sind nicht zum Präsentieren gedacht!

In diesem Sinne sportliche Grüße an die Hohenfelder Kurve und anderen SVD-Fans

André Altmann



# Zum



# Pannenkieker

Recker Straße 63  
49479 Ibbenbüren

Inhaber  
Kerstin Stall

Tel.: 0 54 51 / 7 82 62

## Partyservice

# *Dickenberg-Apotheke . . . . .*

## Dr. Wolfgang Sahlmüller



Heitkampweg 7  
49479 Ibbenbüren

Telefon: 0 54 51 / 22 44

*. . . . . Ihre Apotheke auf dem Dickenberg*

## Gute Vorbereitung der zweiten Mannschaft



Nach dem Abstieg in die unterste Liga des Fußballkreises Tecklenburg will die zweite Mannschaft des SVD diesen Fehltritt so schnell als eben möglich wieder ausbügeln. Der direkte Wiederaufstieg ist also das angestrebte Ziel in der neuen Spielzeit 2007/2008. Hierzu gehört natürlich auch eine anständige Vorbereitung, die Trainer Stefan Egelkamp zufrieden abschließen konnte, denn die Teilnahme selbst an den Laufeinheiten war sehr anständig. Zwar unterlagen seine Schützlinge in dem einen oder anderen Testspiel, jedoch fanden fast ausschließlich Begegnungen gegen B-Ligisten statt. Es wurden insgesamt 9 Freundschaftsspiele absolviert, eine Zahl, die in den Vorjahren bei weitem nicht erreicht wurde. Im ersten Saisonspiel am 26.08. startete man mit neuen Aufwärm-T-Shirts und neuen Bällen, gestiftet von der Firma Micke & Co. GmbH aus Ibbenbüren, gegen die Zweitvertretung des SC Velpe/Süd sehr durchwachsen. Die Zuschauer, die zum Heimspiel der ersten Mannschaft bereits zur zweiten Halbzeit der 2ten im Waldstadion eintrafen, trauten ihren Ohren nicht, denn trotz klarer optischer Überlegenheit führte Velpe nach 3 Kontern mit 3:0. Lediglich Dennis Kattert vermochte es, den Torhüter der SCler zu überwinden. Dies lag zum einen an der dicht gestaffelten Abwehr der Gäste und zum anderen an den harmlos verpuffenden Angriffsversuchen unserer Offensivabteilung. Der Trainer war nach diesem Spiel natürlich äußerst bedient. Beim ersten Auswärtsspiel seiner Schützlinge in Lienen forderte er eine deutliche Leistungssteigerung grade im Abschluß. Zwar wurde diese erfüllt, jedoch war die Schwarz-Weiße Drittvertretung nun nicht wirklich eine Herausforderung. Mit 6:0 wurde Lienen noch recht gnädig unter die Dusche geschickt. Gegen Laggenbeck 3 sah es nach dem 0:1 durch einen dicken Patzer im Mittelfeld, welchen die Abwehr nicht mehr auszubügeln vermochte, durch gut aufspielende Gäste alles andere als rosig aus. Erst als der Torhüter aus Laggenbeck nach einer Notbremse an Timo Halama berechtigt die rote Karte sah, schien die Partie zugunsten der Gastgeber zu kippen. Den fälligen Strafstoß vermochte Maik Kühne weder im Tor zu versenken, als auch Stefan Kluger den direkten Nachschuß, der im Ersatztorhüter seinen Meister fand. Kurz

danach fiel aber dennoch das erlösende 1:1. Durch die Unterzahl der Gäste entstanden natürlich die nötigen Räume, die die Mannschaft von „Ted“ bis zum Schlusspfiff in Tore ummünzen konnte. 4:1 war der verdiente Endstand und die Mannschaft schob sich auf den 2ten Tabellenplatz. Zum 4. Spieltag gegen Mettingen 5 reiste die zweite Mannschaft zum einen mit lediglich 12 Spielern und ohne den etatmäßigen Trainer im Tüütensportpark an. Zu den Spielen zuvor war ein klarer Aufwärtstrend in Sachen Spielsicherheit zu erkennen. Lediglich mit der Chancenauswertung war bei einem ungefährdeten 5:1-Sieg zu hadern. Allein Stefan Kluger und Oliver Milewski vergaben teils kläglich zusammen 12 Hundertprozentige. Der Gegentreffer war beim Stand von 3:0, er resultierte aus einer Unachtsamkeit in der Hintermannschaft, letztlich nicht mehr als Ergebniskosmetik. Mit nunmehr 9 Punkten und 16:5 Toren belegt die Dickenberger Reserve Platz 2 hinter der Riesenbecker Drittvertretung. Untermauert wurde die neu gefundene Spielstärke durch eine kompakte Mannschaftsleistung gegen sehr defensiv stehende Westerkappeler, die mit 3:0 besiegt wurden. So kann und muss es weitergehen.

Holger Michel

+++ SAT +++ TV +++ Video +++ HiFi +++ Audio +++

**MAC**  
**MEDIA** GmbH  
- ehemals Radio Rethmann -

Rheiner Str. 9  
49477 Ibbenbüren

**Tel.: 0 54 51 / 9 60 13**  
**Fax: 0 54 51 / 9 60 15**



## Laufftreff Winterzeit

Am **11. Oktober** laufen die Läufer zum **Hallenbad nach Recke**. Dazu treffen sie sich um 18 Uhr an der Lauffreffhütte. In Fahrgemeinschaften geht es anschließend wieder zurück zum Dickenberg.

Mit dem Hallenbadlauf werden die **Trainingszeiten** traditionell auf die **Winterzeit** umgestellt. **Dienstags** und **Donnerstags, 18 Uhr**, Treffpunkt: **Sportheim** an der Heinrich-Brockmann-Straße. **Samstags 15 Uhr** an der **Lauffreffhütte** bleibt unverändert.

Die **Nordic Walker** stellen ebenfalls um auf die **Winterzeit**. **Dienstags und Donnerstag, 16 Uhr**, Treffpunkt **Lauffreffhütte**. **Samstags, 14 Uhr**. Treffpunkte: jeden **1. und 3. Samstag** am **Hundeplatz**, jeden **2. und 4. Samstag** an der **Lauffreffhütte**.



## Laufftreff

**Laufen:**  
**Andreas Sante, Tel.: 44 567**  
**Nordic Walken:**  
**Eugenie Fieker, Tel.: 36 28**

## Auf dem Hermannsweg unterwegs Letzte Etappe von Bielefeld bis Horn Bad Meinberg

Endlich, endlich war es so weit . . .  
Seit Wochen hatten wir Nordic Walker fast nur noch ein Thema: Die letzte Etappe des Hermannsweges von Bielefeld nach Velmerstot stand bevor. Wie möchte wohl das Wetter werden? In diesem Sommer und Herbst sicherlich eine Frage, die ihre Berechtigung hatte. Als es dann am Freitag losging, schien tatsächlich die Sonne und - soviel sei vorausgeschickt - sie sollte uns auf dem gesamten Lauf treu bleiben.  
Mit 2 PKW und 1 Bulli fuhren 11 Nordic Walker/innen und 2 Begleiter Richtung Bielefeld, alles unter der bewährten Leitung von Geni Fieker und Willi Rottstegge, denen an dieser Stelle ein ganzes dickes Kompliment gemacht werden muss.

An der Sparrenburg in Bielefeld begann die erste Etappe und schon gab es eine Verzögerung. Eine schicke Stretch-Limousine mit vornehm gekleideten Fahrer - der auf ein Hochzeitspaar wartete - erregte unsere Aufmerksamkeit. Das musste doch erst mal im Foto festgehalten werden. Aber dann schnallten wir endlich die Stöcke an und los ging es. Oerlinghausen war das erste Etappenziel, und dass die Glocken der Kirche läuteten, als wir in den Ort einliefen, war sicher ein Zufall, oder .. ???

Nun aber rasch ins Hotel nach Detmold, welches den romantischen Namen „Das Idyll“ trug und uns einen traumhaften Ausblick auf den Teutoburger Wald und das Hermannsdenkmal - ein Ziel des nächsten Tages - bescherte.  
Am nächsten Morgen ging es früh los und der Hermannsweg zeigte sich von seiner angenehmen Seite, die Steigungen und auch die Abstiege waren moderat und die eine und der andere erinnerte sich an wesentlich größere Strapazen im Vorjahr auf der Etappe von Bad Iburg nach Bielefeld. Aber spätestens nach der Mittagspause wurde allen klar, warum Willi Rottstegge, der den Weg vorgelaufen war, immer wieder gemahnt hatte, sich auf den Lauf gut vorzubereiten und auch „Berge“ zu trainieren. Nun stand nämlich der Anstieg zum Hermannsdenkmal auf dem Programm und es wurde ganz ruhig in unserer Gruppe. Da, wo sonst immer ein reger „Austausch“ stattfindet, sei es über Kochrezepte, Erziehungsfragen und was einen halt sonst noch so bewegt, da war es

plötzlich ganz ruhig, nur ein mehr oder minder starkes Schnaufen war zu hören und jeder kämpfte für sich allein.



Von links: Trainerin Eugenie Fieker, Peter Bockweg, Fritz Gerdes, Petra Jan0en, Dorothee Völkert, Willi Rottstegge, Steffi Breuer, Werner Riedel, Melitta Rottstegge, Anne Bosse, Petra Eismann, Doris Riedel, Helmut Fieker



Der Schweiß lief in die Augen und allein ein Gedanke trieb uns weiter: „Wir müssten eigentlich bald oben sein, denn wir sind ja schließlich im Teuto und nicht in den Alpen!“

Mit schweren Beinen oben angekommen, ließ es sich dann keiner nehmen, das Hermannsdenkmal zu besteigen und den fantastischen Ausblick zu genießen.

Am Abend in unserem „Idyll“ testete Steffi Breuer mit einem Fragespiel auch noch unsere intellektuellen Fähigkeiten, aber wie war das noch: „In einem gesunden (sprich: trainierten) Körper steckt auch...“ Ja, auch da gaben alle ihr Bestes und es wurde hart um die Bewertung der Antworten und die Punktvergabe gerungen.

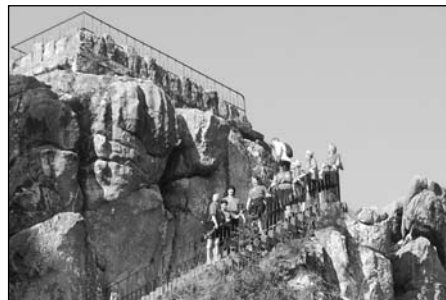
Die letzte Etappe schien nicht der Rede wert zu sein, ca. 12,5 km standen auf dem Programm und wir machten uns auf einen gemütlichen Ausklang gefasst. Es begann auch alles ganz harmlos und wunderschön. Aus einem Wäldchen heraus liefen wir auf die Externsteine zu, die sich in der Morgensonne in einem Teich spiegeln, ein echtes Postkartenmotiv, einfach toll!! Doch nachdem wir dieses herrliche Fleckchen Erde wieder verlassen hatten, zeigte uns der Hermannsweg noch mal so richtig, was er sonst noch zu bieten hat. Nahezu pausenlos ging es bergauf, mal steiler, mal weniger steil, bis wir endlich am Ziel unserer „Begierde“ – Velmerstot - ankamen. Spontan bildeten alle Teilnehmer ein „Stockspalier“, durch das Geni, unsere Nordic-Walking- Mutter, die letzten Meter ins Ziel lief. Oben wurde natürlich die Vereinsfahne gehisst und erst mal ausgiebig Rast gemacht.



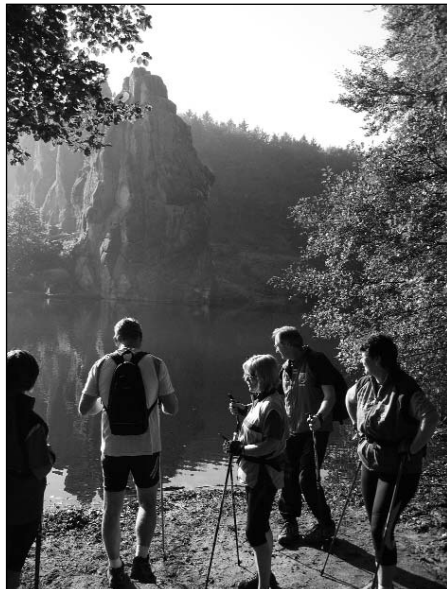
Viele Aussichtspunkte luden zum Besteigen ein. Hier der „Eiserne Anton“

Nach dem Abstieg erwarteten uns unsere Begleiter Helmut Fieker und Peter Bockweg, die während des ganzen Laufs immer mit Verpflegung zur Stelle waren, wenn uns die „Körner“ ausgingen; ein herzliches Danke schön an dieser Stelle.

Vor der Rückfahrt nach Ibbenbüren ließen wir uns in der „Silbermühle“ - einem netten Ausflugslokal mitten im Teutoburger Wald - die vorzüglichen Torten schmecken auch wenn sich unter uns Nordic-Walkern seit unserem



Obwohl an diesem Wochenende viele Höhenmeter zu bewältigen waren bestiegen die Teilnehmer auch die Kanzel der Externsteine



Die Sonne stand noch tief, als wir noch früh am Morgen die „Externsteine“ erreichten



Ziel fast erreicht: lippische Velmerstot

Links: Logistische Meisterleistung und gute Betreuung unterwegs: Peter Bockweg und Helmut Fieker

ersten Tripp (2005 ins Sauerland) hartnäckig das Gerücht hält: „Sahne verlässt den Körper nie...!“ An dieser Stelle sei auch noch ein Gruß an Rita Lagemann und Friedhelm Wienand gerichtet, die ihre Teilnahme kurzfristig absagen mussten. Wir haben euch vermisst und hoffen, dass ihr im nächsten Jahr wieder dabei sein werdet.

Irgendetwas scheint da schon in Planung zu sein....

Anne Bosse



Endlich war das Ziel erreicht: Aussichtsturm Preussische Velmerstot. 50 anstrengende Kilometer lagen hinter den Nordic Walkern



A. Nähring & E. Eismann  
GmbH & Co. KG  
Münsterstrasse 79  
48477 Hörstel-Riesenbeck  
Telefon 0 54 54 - 93 11 0  
Telefax 0 54 54 - 93 11 10

- Fenster + Aussentüren
- Innenausbau
- Trockenbau

TV HiFi Video Computer Telefon

**SERVICE CENTER** *Quindt*

- TV
- HiFi
- Video / DVD
- Computer
- Druckerzubehör / Papier
- Telefon / Handy
- Satellitenanlagen
- Beratung / Verkauf
- Reparatur / Wartung
- Service

**osna tel**  
Vertriebspartner

Hellendoorner Straße 9 Tel.: 0 54 51 - 74 56 59 eMail: r.quindt@quindt.de  
49479 Ibbenbüren-Dickenberg Fax: 0 54 51 - 38 66 Web: www.quindt.de

**Reparaturen aller Fabrikate, egal wo gekauft**

## Abwechslungsreiche Touren in der Sommersaison



Intensive Vorbereitung erforderte der letzte Etappenabschnitt auf dem Hermannsweg von Bielefeld über Detmold nach Horn Bad Meinberg. Viele Höhenmeter sind auf diesem Teilstück zu absolvieren weshalb die Nordic Walker ihre Trainingseinheiten häufig im Riesenbecker Berg abhielten. Alle Teilnehmer kamen dank dieser guten Vorbereitung wohlbehalten am Ziel „Preussische Velmerstot“ an. Zu den interessanten Vorbereitungsläufen gehörte auch der Frühstückslauf des Lauffreffe. Hierzu hatten

sich die Teilnehmer die Erkundung der Halde vorgenommen und genossen auf dem Gipfel die Fernsicht. In der **Wintersaison** treffen sich die Nordic Walker **Samstag** immer um **14 Uhr**.

Jeden **1. und 3. Samstag** im Monat am **Hundeplatz** und jeden **2. und 4. Samstag** im Monat an der **Lauffreffe**. Ab Mitte Oktober findet das Training **Dienstags und Donnerstag** bereits um **16 Uhr** statt.

Zum Ende des Sommers beteiligten sich wieder viele Nordic Walker an der Abendwanderung. In diesem Jahr ging es zu Fuß durch den Ortsteil Bockraden. Abschließend kehrten die Teilnehmer zum Pizzateam bei ihrer Trainerin Eugenie Fieker ein.



Treffen der Nordic Walker zur Abendwanderung durch Bockraden

Eugenie Fieker



## Gesundes Laufen

Auch wenn die neuen Trendsportarten, und die Angebote in den Fitnessstudios sich immer größerer Beliebtheit erfreuen und einen großen Zulauf haben, so sind die Lauftreffs noch lange nicht out. Immer mehr Menschen fühlen sich nicht mehr wohl. Die Kilos werden mehr, der berufliche oder private Stress wird nicht so leicht abgebaut. Die Treppen die man früher mit Schwung genommen hat, fallen einem auch schwerer. Oder das Bewusstsein zur gesunden Ernährung und zum gesunden Körper ist größer geworden. Aber auch der Gedanke an Geselligkeit spielt eine große Rolle. In der heutigen Zeit, in der immer mehr Menschen alleine leben, wird immer nach Möglichkeiten gesucht, nette Leute kennen zu lernen.

Und da bietet der Sport eine gute Alternative zur Disko und Tanz.

Deshalb entscheiden sich immer mehr Menschen für das Laufen, Walken oder Nordic Walken. Wer sich unserem Lauftreff anschließt, hat den ersten richtigen Schritt zur Gesundheit vollzogen. Denn, obwohl Laufen die natürlichste aller Fortbewegungen ist, will es doch gelernt sein. Schnell hat man sich übernommen, ist nach 100 Meter kaputt und außer Atem. Das Herz rast und die Knochen tun weh. Und schon kommen die ersten Gedanken, wie „Sport ist Mord“, „Ich bin doch nicht verrückt“, oder „Morgen ist auch noch ein Tag“. Schon ist der gute Wille dahin und man legt sich lieber wieder auf das Sofa.

Wenn jemand neu, oder nach langer Zeit wieder

mit Ausdauersport beginnen möchte, müssen viele Dinge beachtet werden. Da gibt es dann Begriffe wie: Herzfrequenz, Ruhepuls, Normalpuls, maximaler Puls, optimaler Trainingspuls, Lactate, der airobe Bereich und der nicht airobe Bereich, Kalorienverbrauch, Fettverbrennung, Mineralien- und Vitaminbedarf und und und...



Aaseelauf: Gabi Krakowsky, Fabian Wiethölter, Walter und Dominik Günzel

Aber wer kann sich schon mit all dem befassen? Unsere Laufrainer haben gute und mehrere Lehrgänge mitgemacht und sich dabei fortgebildet. Sie kennen sich bestens mit all diesen Dingen aus. Ihre Erfahrungen in der Theorie aber vor allem auch in der Praxis, befähigen sie hervorragend dafür, ihr Wissen anderen zu vermit-



Zum Frühstückslauf starteten die Läufer am Dorfgemeinschaftshaus



Aaseelauf: Thomas und Ruth Kerk, Alexander Fudicar

teln. Sie haben gelernt, die Zeichen von Überbelastung zu erkennen und darauf zu reagieren, oder vielmehr es gar nicht erst dazu kommen zu lassen. Sie wissen genau wie man den Körper langsam aufbaut, damit sich die Sehnen, Bänder und Muskeln festigen, ohne überlastet zu werden. Dieses geschieht allerdings mehr im Hintergrund. Für den jeweiligen Teilnehmer steht der Spaß an der Bewegung mit Gleichgesinnten immer im Vordergrund.



Gisela Witt mit ihren Töchtern beim Aaseelauf

Wer nun mit dem Laufen beginnen möchte, sich unverbindlich unserem Lauftreff anschließt und den Rat der Trainer befolgt, wird bald bemerken, dass vieles wieder leichter geworden ist und das Leben an Qualität gewonnen hat. Das Laufreffteam des SV Dickenberg freut sich über jeden der es einmal probieren möchte.

Auch wenn beim Dickenberger Laufreff der gesunde und langsame Ausdauersport im Vordergrund steht, So würde es doch schnell langweilig wenn es nicht verschiedene gemeinsame Unternehmungen gäbe und man nicht auch von den hart trainierten und hervorragenden Einzelleistungen berichten könnte. So waren Clemens Völkert, Klaus Marrek und Werner Witt beim TVE Lauf in Greven am Start. Während Klaus 5km lief und Werner über 10 km startete, holte sich Clemens mal wieder einen 2. Platz über

die Halbmarathondistanz. Stephanie Witt wurde 2. auf der 5 km Strecke. Am 10. August war der Dickenberg dann beim Aaseelauf in Ibbenbüren mit 24 Läufern wieder stark vertreten. Julia Meymann lief dort ihren ersten Halbmarathon und unterbot, nach einem hervorragenden Lauf, ihre selbst gesetzte Wunschzeit von 2 Stunden um eine ganz Minute. Es gab aber auch sonst noch viele Platzierungen für Dickenberger Läufer. Am eindruckvollsten meldete sich Josef Schnieders in alter Stärke zurück. Auf den 10 km holte er sich mit 50:41 Min den ersten Platz in seiner Altersklasse. Josef Vismann wurde hervorragender Zweiter eine Klasse jünger.

### Weitere Platzierungen:

Uwe Wiethölter	21,1 km	1:50:25	29. M45	145
Ludger Raschke	21,1 km	1:53:13	10. M50	159
Simone Greiwe	21,1 km	1:59:04	7. WHK	196
Andreas Sante	21,1 km	1:59:09	35. M45	198
Julia Meymann	21,1 km	1:59:10	8. WHK	199
Josef Schomaker	10 km	46:36	9. M50	61
Josef Vismann	10 km	49:23	2. M55	93
Martin Gerhards	10 km	49:32	15. M45	94
Josef Schnieders	10 km	50:41	1. M60	103
Karin Gerhards	10 km	52:20	3. W40	112
Leonie Nigbur	10 km	56:06	2. W Jgd B	154
Gabi Krakowsky	10 km	56:53	7. W40	163
Walter Günzel	10 km	56:53	21. M45	164
Jörg Busch	10 km	57:59	24. M45	172
Angelika Nigbur	10 km	58:12	4. W55	176
Fabian Wiethölter	10 km	1:01:21	3. M Jgd B	204
Dominik Günzel	10 km	1:01:25	4. M Jgd B	205
Marianne Sante	10 km	1:01:45	8. W45	208
Monika Raschke	10 km	1:01:45	3. W50	209
Jörg Busch	5 km	24:11	3. MHK	24
Stephanie Witt	5 km	25:42	4. WHK	33
Gisela Witt	5 km	25:51	3. W45	36
Klaus Marrek	5 km	28:36	3. M55	53
Jennifer Günzel	5 km	30:39	3. W Jgd B	62



Münstermarathon: Staffel „Blue Roadrunners“, mit Judith Kubitzka, Hanna Göcke, Katharina Jasper, Fabian Wiethölter





Super Stimmung bei der Dickenberger Truppe nach dem Münstermarathon

Am Sonntag den 19. August ging es dann etwas gemütlicher zur Sache. Nach einem schönen Lauf, der Nordic Walker und Läufer, traf man sich gemeinsam im Dorfgemeinschaftshaus. Dort konnte man sich, in gemütlicher Runde bei einem schönen Frühstück, noch lange nett unterhalten.

Am 17 August ging es in Spelle dann weiter. Dort waren Stephanie und Gisela Witt über 5 km am Start. Dort holten sich auch gleich beide den 2. Platz ihrer jeweiligen Altersklasse. Alexander Fudicar 10 km, Clemens Völkert, Werner Witt und Herman Krage liefen 21 km. Aber auch Ruth und Thomas Kerk, die beim Aaseelauf leider nicht mitmachen konnten, aber das Training dafür hatten, liefen hier ihren ersten Halbmarathon. Und beide konnten sich über eine gute Zeit freuen. Ruth lief nach 2:01 Std. ins Ziel und Thomas nach 2:02 Stunden. Das größ-

te Ereignis war aber, wie auch schon im letzten Jahr, der Marathon in Münster. Der kleine Lauftreff Dickenberg war dort mit 30 Läufern am Start. 6 Läufer machten sich auf die gesamten 42,195 km. Die restlichen 24 teilten sich in 6 Staffeln auf.



Simone Greiwe ist glücklich über den guten Verlauf ihres ersten Marathons

Dort waren dann wieder Namen zu lesen wie, Pistenflitzer, Dreamteam, Grandma's, Roadrunners oder Just for Fun. Und es hatten auch alle ihren „Fun“ an diesem Tag. Obwohl es nicht ganz so warm war wie in den letzten Jahren, so herrschte doch bestes Laufwetter. Und die Stimmung war wieder unbeschreiblich gut. Und auch die 6 Einzelläufer kamen gut und zufrieden ins Ziel. Während Judith Kubitzka und Katharina Jasper nach ihrem ersten Marathon in Hamburg diesmal die Staffel bevorzugten, lief Uwe Wiethölder seinen 2. Marathon und streifte sofort die 4 Stunden Marke.



Staffel: The four Grandma's: Annette Egelkamp, Daniel Clever, Ingrid Lange, Hanni Marek



Die Marathon-Läufer von liks: Andreas Sante, Ludger Raschke, Simone Greiwe, Uwe Wiethölder, Werner Witt, Clemens Völkert

Doch die Drei waren so begeistert von Hamburg und hatte so viel Werbung für das Marathonlaufen gemacht, das noch eine unserer „U 30 Läuferinnen“ von dem Fieber angesteckt wurde und sich in Münster das erste Mal auf eine so lange Strecke machte. Simone Greiwe hatte sich hervorragend auf diesen Tag vorbereitet. Alle Bedenken konnten vergessen werden. Und obwohl sie im Gedränge der ersten Getränkestelle zu Fall kam und sich leicht am Arm verletzte, lief sie, unterstützt von einer großen Fangruppe, die 42,195 km gleichmäßig durch und kam sehr zufrieden nach 4:18 Stunden ins Ziel. Hier noch mal unseren herzlichen Glückwunsch.

Noch mal alle Läufer und Platzierungen in der Tabelle:

09.09.2007		Volksbank-Münster-Marathon		
<b>Clemens Völkert</b>	42,195 km	3:26:10	3	2
M50	417			
<b>Werner Witt</b>	42,195 km	3:44:36	1	8
M45	978			
<b>Uwe Wiethölder</b>	42,195 km	4:01:36	3	1
M45	1622			
<b>Ludger Raschke</b>	42,195 km	4:04:28	1	8
M50	1673			
<b>Simone Greiwe</b>	42,195 km	4:18:38	4	3
W20	226			
<b>Andreas Sante</b>	42,195 km	4:18:39	4	0
M45	2006			
<b>Staffeln</b>				
Just for fun				
<b>Edith Schnieders, Josef Schnieders, Martin Gerhards, Karin Gerhards</b>	42,195 km	3:50:40	Mixed	59

<b>Pistenflitzer</b>				
<b>Gisela Witt, Katrin Witt, Stephanie Witt, Gaby Krakowsky</b>	42,195 km	3:51:43	Damen	16
Ruths Dreamteam				
<b>Christian Kerk, Thomas Kerk, Ruth Kerk, Frauke Niehaus</b>	42,195 km	4:07:21	Mixed	128
3 und 1				
<b>Siggi Nigbur, Leoni Nigbur, Angelika Nigbur, Christel Hülsmeier</b>	42,195 km	4:10:47	Mixed	142
Blue Roadrunners				
<b>Judith Kubitzka, Hanna Göcke, Katharina Jasper, Fabian Wiethölder</b>	42,195 km	4:11:08	Mixed	146
The four Grandma's				
<b>Daniel Clever, Annette Egelkamp, Hanni Marek, Ingrid Lange</b>	42,195 km	4:21:59	Mixed	190

Auch für die nächsten Wochen ist wieder gesorgt. So findet am 3 Oktober ein großer Panoramalauf über 18, bzw. 26 km von Steinbeck über den Dickenberg und zurück statt. Er in Zusammenarbeit der Steinbecker und Dickenberger organisiert. Angedacht ist es, einen neuen großen Lauf hier in der Gegend zu etablieren. Weiter laufen wir am 11. September wieder als Sommerabschluss zum Hallenbad in Recke. Ab dem 16. Oktober treffen sich die Läufer dann wieder regelmäßig am Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr am Sportplatz um von dort wieder ihre Winterrunde zu laufen.

Andreas Sante



# Holz Treppen

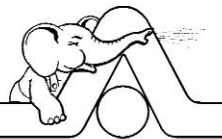
## Schnieders Tischlerei · Innenausbau

Recker Straße 87 · 49479 Ibbenbüren  
Tel. 0 54 51 / 7 43 26

Besuchen Sie unsere Türen- und Treppenausstellung im Naturalis-Zentrum  
an der Gutenbergstraße 15

## ABFLUSSNOTDIENST Kundendienst: 0 - 24 Uhr

Aaba-Jumbo kommt vorbei, pustet alle Rohre frei



0 800 764 73 43

**Rohr- und Kanalreinigung**  
**Sanierung von Abwasserrohren**  
**Wurzelausfräsungen**

**Hochdruckspülungen**

**Kanal Color TV**

**Aaba Abflussmeister**

**Inh. Helmut Tix**

**Abendsternschacht 48, 49479 Ibbenbüren**

Tel.: 0 54 51 / 96 23 13  
Fax: 0 54 51 / 96 23 14



Radsport

Radwandern  
Aloys Hövermann, Tel: 1 30 41  
Rennrad:  
Stefan Siering, Tel.: 50 94 20

## Sportler des Jahres: Josef Lürwer

Auswärtige Radtouren werden seit 3 Jahren angeboten und sehr gut angenommen. In diesem Jahr waren es 4 Touren, wobei von einer auswärtigen Radtour (ab Gelmer) bereits im letzten Vereinsreport berichtet wurde. Die restlichen 3 Touren hatten ebenfalls eine gute Beteiligung. Rudi Holtkamp führte bei der nächsten auswärtigen Tour die Gruppe nach Elte, wobei die Ems mit der „Bocketaler Fähre“ (siehe Bild) überquert wurde. Eine Radtour rund um Kalkriese, mit Führung und Besichtigung des Varusschlacht-Museums hatte Aloys Hövermann erkundet und 25 Personen bestaunten die Gegenstände, die in den letzten Jahren hier von der Varusschlacht (9 nach Chr.) ausgegraben wurden. Entlang des Mittellandkanals bis Ladbergen ging es bei der letzten auswärtigen Radtour, die Wilma und Ludger Linnemann ausgearbeitet hatten. Auch ein kleiner Umweg wurde von der Gruppe humorvoll angenommen.



„Sportler des Jahres“ Josef Lürwer

Die diesjährige Zweitagesfahrt, am 04/05. August führte 32 Personen nach Hagen a.TW. Bei sommerlichen Temperaturen radelte die Gruppe zuerst bis zum Golfplatz in Velpe, wo der Mittagstisch schon gedeckt war. Nächstes Ziel war die Gellenbecker Mühle, die nach der

Die Radsportabteilung stellt in diesem Jahr den „Sportler des Jahres“. Mit Josef Lürwer wurde jemand gewählt der 65 Jahre aktiv Sport betrieben hat, in unserem Verein 29 Jahre Volleyball spielte und noch heute, mit 81 Jahren aktiv in der Radsportabteilung tätig ist. Die Radsportabteilung sagt Herzlichen Glückwunsch und hofft, dass Josef noch lange mit uns Fahrrad fährt.



Gruppenfoto vor Abfahrt nach Hagen a. TW.



Kaffeetafel von einem fachkundigen Mitglied des Heimatvereins Hagen erklärt und gezeigt

wurde. Nach dem Abendessen im Hotel Buller spielte Reinhold Egelkamp mit seinem Akkordeon draußen altbekannte Lieder zum Mitsingen. Am Sonntagmorgen wurde nach einer harten „Bergetappen-Radtour“ die Töpferei Niehenke besichtigt und nach dem Mittagessen ging es wieder mit dem Fahrrad Richtung Heimat. Vom Begleitfahrzeug aus wurde die Gruppe wie immer mit kalten Getränken versorgt. Inge und Klaus Scholz und Bruno Schulz hierfür herzlichen Dank.

Grillen steht in jedem Jahr im Sommerprogramm der Radsportabteilung. In diesem Jahr begann dieser Nachmittag aber nicht mit einer Fahrradtour, sondern mit einem Spaziergang zum „Pferdeparadies Retzlauff“, wo draußen eine Kaffeetafel wartete. Die „Grillmeister“ Bernhard Otte und Wilfried Rüter hatten anschließend vor der Tribüne reichlich Arbeit um die 32 Personen mit Gegrilltem zu versorgen.

Nicht ganz so gut besucht war die Tagestour, die Inge und Werner Knüppe wie in jedem Jahr, so auch jetzt ausgekundschaftet hatten. Eine



Schön gemütlich während einer Pause

sehr schöne, trotz der 73Km Länge aber nicht anstrengende Tour, führte zum „Sachsenhof“ nach Greven und dann mit reichlicher Stärkung an der „Bockholter Emsfähre“ über Elte und Bevergern zurück. Die letzte Mittwochstour in diesem Jahr ist am 24. Oktober („Frauenpower“), die von Birgit Ritter, Maria Hövermann und Ruth Reinelt zur Zeit organisiert wird.

Aloys Hövermann



Überquerung der Ems mit der „Bockholter Fähre“



Mühlenbesichtigung



Radtour nach Kalkriese und Besichtigung der Ausstellungen  
Dem Maulwurf hat es offensichtlich nicht gestört, dass hier jede Menge „altes Zeug“ rumliegt. Diese Schutzmaske, die vor fast 2000 Jahren bei der Varusschlacht in Kalkriese getragen wurde, ist u.a. im Varusschlachtmuseum ausgestellt.







**Wir lösen Ihre haustechnischen Probleme**

**Installation, Wartung, Kundendienst**

**Fachgerechte Planung von:**

- Heizungsanlagen
- Lüftungs- und Klimaanlage
- Sanitäranlagen

Gutenbergstr. 15  
49479 Ibbenbüren

Tel.: 0 54 51 / 54 21 43

Fax: 0 54 51 / 54 21 45

e-Mail: [info@sander-egelkamp.de](mailto:info@sander-egelkamp.de)



Rheiner Str. 378 • 49477 Ibbenbüren

- Orthopädische Maßschuhe
- individuelle Einlagen
- Schuhzurichtungen
- med. Fußpflege
- Podologische Fußbehandlung



Michael Baar

Tel.: 0 54 51 / 27 74

Fax: 0 54 51 / 49 652

[info@schuhhaus-baar.de](mailto:info@schuhhaus-baar.de)

[www.schuhhaus-baar.de](http://www.schuhhaus-baar.de)



**Volleyball**

Marion Bohle  
Tel.: 0 54 51 / 4 97 71  
Britta Laumeyer  
Tel.: 0 54 51 / 68 62

## Volleyballer nahmen am Cuxhavener Beachturnier teil

Zwei Dickenberger Mannschaften führen zum Cuxhavener Volleyball-Beachturnier, das mit knapp 150 Mannschaften im Quattro-Mixed-Modus voll ausgebucht war. Die Sandflöhe, die auf einen 4. Spieler verzichten mussten, belegten nach zwei spannenden und kampfbetonten Turniertagen den 6. Platz ihrer Gruppe (Gruppe = 48 Mannschaften). Das Big-Mountain-Team fand nur schwer ins Turnier, und gewann seine Spiele hauptsächlich am letzten Turniertag. Die Mountler belegten am Ende den 37. Tabellenplatz ihrer Gruppe.



Sandflöhe in Cuxhaven Juli 2007 (3-erTeam Sandflöhe im Einsatz)



Sieg gegen Hörstel am 19.09.2007 (2:0 für SVD). Hier mit dem in der letzten Saison gewonnenen Pokal.



Die Freiluft-Saison in diesem Jahr endete für die Volleyballer recht früh - einerseits wetterbedingt, andererseits mussten die Herren (SG Uffeln/SVD) ihre ersten Saisonspiele bereits Ende August bestreiten. Vielleicht lag's an der kurzen Vorbereitungszeit, oder auch an personellen Engpässen; denn leider konnten die Herren ihre ersten beiden Spiele nicht gewinnen. Im Damenbereich allerdings stimmt die Mischung wieder! Beide Gruppen, Damen I und Damen II, trainieren ausgiebig mittwochs in der Barbara-Halle und knüpfen an die Erfolge der letzten Saison an. Die Damen II bestritten erst ein Spiel gegen SC Hörstel. Nach einem spannenden zweiten Satz



Trainer Uwe ging zum Abschied mit seinen Aktiven in den Klettergarten

konnten sie die Begegnung glücklich mit 29:27 (25:19) gewinnen. Dabei hatten sie mehrere Matchbälle zur Verfügung und konnten sie nicht für sich nutzen. Zuletzt hatte der Zufall wohl ein Einsehen und ließ einer Hörsteler Spielerin die Angabe von Heike Laakmann (SVD) auf den Fuß fallen. Tragisch (für Hörstel) daran war, dass der Ball schon längst „im Aus“ war. Für die Dickenbergerinnen aber zählte am Ende nur der Sieg. Trainer Gerd Lütkemeier verbot sich für die Zukunft solch knappe Spielverläufe – schon „der Gesundheit wegen“...



Trainerin Nicole Schürmann verabschiedet sich - neuer Trainer Christian Dicke führt weiter



Spielerinnen beim Abschied von Trainerin Nicole Schürmann

Die beiden weiblichen D-Jugendmannschaften haben nach wie vor großen Zulauf. Die enorme Trainingsbeteiligung zeugt davon, dass die Mädchen mit viel Spaß und Eifer dabei sind. Allerdings wird es nach den Herbstferien zu Veränderungen kommen, da Uwe Wiethöller aus zeitlichen Gründen das Training aufgeben muss. Zum Abschluss allerdings lud er seine Gruppe ein in den Ibbenbürener Klettergarten. Und auch Nicole Schürmann, die Trainerin der zweiten D-Jugend, erklärte wegen eines auswärtigen Studiums ihren Abschied. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön, Uwe und Nicole, für zwei Jahre Engagement im Jugendbereich!



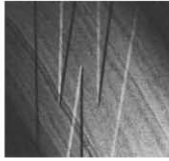
Als Nachfolger wird nun Christian Dicke das Training weiterführen. Er selbst ist Aktiver bei der SG Uffeln/SVD. Das offizielle Ende der Beachsaison wurde mit dem Herbstanfang (23.09.) eingeläutet. An diesem Tag konnte noch ausgiebig dem Beach-

Volleyball hinterher gehechtet und anschließend ein Sonnenbad genommen werden. Bleibt abzuwarten, ob die Kreuzspinne vom Pfosten links den Winter unbeschadet überlebt. Der Pfosten liegt nun quer in der Beachhütte und wartet auf das Frühjahr – die Spinne allerdings auch!

Britta Laumeyer

## NATURSTEINBETRIEB

Ibbenbürener Naturwerksandstein aus eigenen Steinbrüchen  
Naturwerksandstein aus aller Welt  
Granite  
Quarzite  
Baustoffgroßhandel



## WOITZEL

Natursteinbetrieb  
Egon u. Günther Woitzel GmbH & Co. KG  
Recker Str. 6 • 49479 Ibbenbüren  
Telefon: 0 54 51 / 96 36 0  
Telefax: 0 54 51 / 96 36 55

## Ibbenbürener Sandstein Australische Sandsteine

Individuelle Beratung • Herstellung + Montage

Rohplatten/-tranchen • Fassadenplatten • Bodenplatten  
Kaminverkleidungen • Treppenanlagen • Maßarbeit lt. Zeichnung



Internet: <http://www.naturstein-woitzel.de>

E-Mail: [info@naturstein-woitzel.de](mailto:info@naturstein-woitzel.de)



## Tennis

Marita Axmann  
Tel.: 7 39 79  
Rainer Baar  
Tel.: 4 54 51

## Silke Speckemeyer und Oto Pernico neue Vereinsmeister des SV Dickenberg



Finale Damen-Einzel: Silke Speckemeyer/Gabi Wöstmann



Finale Männer-Einzel: Oto Pernico und Martin Clemens

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften fanden vom 03. bis 22. September statt.

Am Finaltag hatte Petrus ein Einsehen mit den Finalisten und so konnten bei angenehmen Temperaturen und ohne Regenspausen die Finals gespielt werden.

Mit **Oto Pernico** konnte sich ein neues Vereinsmitglied in die Liste der Vereinsmeister eintragen. Er gewann das Finale gegen **Martin Clemens** in 3 Sätzen. Bei den Damen setzte sich erstmals **Silke Speckemeyer** durch – sie gewann gegen Vorjahressiegerin **Gabi Wöstmann**. Dritte wurde **Kirsten Peters** vor **Michaela Pieper**.

Beim Herrendoppel setzten sich wie bereits in den vergangenen Jahren **Rainer Baar** und **Rainer Mieseler** durch. Ebenfalls in 3 Sätzen gewannen sie gegen das Doppel **Wöstmann/Märte**. Den dritten Platz belegten hier **Hermann Postmeyer** und **Ernst Krug**. **Gaby Wöstmann** und **Katja Knappmann** bezwangen im Doppelfinale der Damen **Hanne Kipp** und **Silke Spremberg**. Platz 3 ging an das Doppel **Anja Wöstmann** und **Silke Speckemeyer**, die im kleinen Finale gegen **Marita Axmann** und **Meggie Westkamp** gewannen.

Die Ehrung der Vereinsmeister findet im Rahmen der Saisonabschlussfeier am 12. Oktober im Vereinsheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.



Finale Damen Doppel: Gabi Wöstmann/Katja Knappmann u. Hanne Kipp/Silke Spremberg



Dritt- u. Viertplatzierte im Damen-Doppel: Silke Speckemeyer/Anja Wöstmann und Meggie Westkamp/Marita Axmann

**... bitte vormerken: Termine Weihnachtsfeiern:**

Die **Tennisdamen** treffen sich wieder traditionell am 1. Mittwoch im Dezember (05.12.) zur diesjährigen Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus.

Die **Herren** feiern am 07. Dezember im Tennis-Vereinsheim. Für diese Veranstaltung nimmt Gerd Wölki schon Anmeldungen entgegen.

Termin Jahreswechsellturnier stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest



Finalteilnehmer Vereinsmeisterschaften 2007

**Juxturnier**

Am 8. September 2007 wurde zum ersten Mal ein Jux-Doppel-Turnier auf der Tennisanlage des SV Dickenberg ausgetragen. Das eher mäßige Wetter tat der guten Stimmung absolut keinen Abbruch und so wurden in lockerer Runde verschiedene Doppelpaarungen ausgespielt. Eine längere Regenpause wurde für eine gemeinsame ausgiebige Kaffee- und Kuchenpause genutzt.

Den Juxpokal in Form eines Gartenzwerges nahmen **Björn Engelsberg** und **Gabi Beer** mit nach Hause. Diesen Pokal gilt es im nächsten

Jahr zu verteidigen, denn die Teilnehmer waren sich einig, dass im nächsten Jahr auf jeden Fall eine zweite Auflage des SVD-Juxturniers stattfinden wird.

**Mixed-Vereinsmeisterschaften**

Am 15. September wurde bei strahlendem Sonnenschein auf der Tennisanlage des SV Dickenberg das diesjährige Mixed-Turnier um die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Spannende Matches wurden in einer B- u.



Breitensportwartin Meggie Westkamp, Björn Engelsberg, Gabi Beer

Wolfgang Göcke beim Backen der Reibekuchen



Hauptrunde ausgetragen. Die Platzierungen im Einzelnen: In der Hauptrunde setzte sich das Doppel **Julia Stermann** und **Stefan Breulmann** durch. Sie gewannen das Finale gegen **Ernst und Renate Krug**. In der B-Runde bestritten **Hermann und Irene Postmeier** das Finale gegen **Heike und Rainer Baar**. **Hermann und Irene Postmeier**

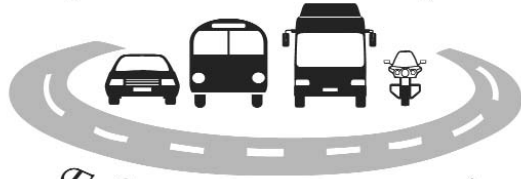
gingen hier als Sieger vom Platz. In geselliger Runde klang der Tag mit einem gemeinsamen Reibepfannkuchen-Essen aus.

Claudia Lammers



Finalteilnehmer: Stefan Breulmann, Irene und Hermann Postmeier, Renate und Ernst Krug, Heike und Rainer Baar

# Bäumer



*Fahrschule aller Klassen*

*18 fertig los*

Johannes Bäumer • Rheiner Straße 320  
49479 Ibbenbüren

Tel. 05451 - 89 53 82 • Mobil 0 176 219 969 08

E-Mail: [fahrschule.baeumer@dickenberg.de](mailto:fahrschule.baeumer@dickenberg.de)

## Sommersaison der „Damen 40“

Eine schwere Sommersaison hat die Mannschaft der „Damen 40“ hinter sich. In der Zeit zwischen dem 3. Juni und dem 11. August mussten unsere lange Jahre erfolgsverwöhnten Damen dieser Altersklasse insgesamt fünf mal gegen starke Gegnerinnen antreten. Leider reichte es nur zu einem Sieg bei den Nachbarinnen der DJK Arminia Ibbenbüren. Nur knapp gingen die Partien gegen TC Handorf und TC Ostbevern ver-

loren. Daher war die Mannschaft mit ihrem Abschneiden zwar nicht zufrieden, die Enttäuschung hielt sich aber in Grenzen. Im nächsten Jahr wird sie deshalb in der Klasse „Damen 50“ mit frischem Mut und neuem Elan versuchen an vergangene Erfolge anzuknüpfen.

Renate Krug



## Hörsteler Herren einfach nicht zu schlagen Mannschafts-Doppeltturnier des SVD wieder ein Erfolg

Angenehm überrascht waren die Organisatorinnen des Tennis-Doppeltturniers vom Zuschauerinteresse am Endspieltag. Bei herrlichem Wetter fanden die Finalspiele am Samstag vor einer beachtlichen Kulisse statt. Gespannt war man besonders darauf, ob die Herrenmannschaft aus Hörstel ein weiteres Mal gewinnen und damit endgültig zum „Seriensieger“ werden würde. Etwas überraschend war die Mannschaft von Blau-Gold Ibbenbüren II ins Finale gelangt. Trotz starkem Kampf konnten aber auch sie die Hörsteler nicht stoppen

und musste sich mit dem zweiten Platz begnügen. Sieger der Herren-B-Runde wurde die Mannschaft aus Mettingen, die Recke bezwang.



Bei den Damen siegte Jahn Rheine

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Sicherheit für Ihr Zuhause –  
unsere Wohngebäudeversicherung.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

**Karl-Heinz Lehmeier**

Kirchstraße 36

49479 Ibbenbüren-Püffelbüren

Telefon 0 54 51 / 40 83

[Lehmeier@provinzial-online.de](mailto:Lehmeier@provinzial-online.de)



# Das Ziel: Schöne Haare

## Die Adresse:



### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 8.30 - 18.00 Uhr  
 Samstag: 7:30 - 13:00 Uhr  
 Montag geschlossen

Jordanstraße 10 • 49479 Ibbenbüren-Püsselbüren  
 • Telefon 0 54 51/590 620 • Fax 590 625 •

## Unternehmensberatung und Buchführungshelfer



**Fachbereich Steuer- u. Rechnungswesen**  
 Am Alten Posthof 26 · 49477 Ibbenbüren  
 Tel.: 0 54 51 / 99 75 77 · Fax: 0 54 51 / 99 75 78  
 Mobil: 01 70 / 9 62 46 62 · E-Mail: Buero-Kellermann@t-online.de

### Unser Leistungsspektrum:

- Unternehmensberatung ■ Existenzgründerberatung
- Rechnungswesen (Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle)
- Mahnwesen ■ Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Personalwesen (laufende Lohn- und Gehaltsabrechnung)

In Kooperation mit: **Karin Hieke** – selbständige Buchhalterin –  
 Südstraße 33 · 49477 Ibbenbüren · Tel.: 0 54 51 / 1 65 30



Die „Dauersieger“ aus Hörstel

Bei den Damen war in diesem Jahr die Mannschaft von Jahn Rheine nach einer längeren Pause wieder am Start und konnte auch gleich wieder den Sieg erringen. Zweite wurde die Mannschaft SV Dickenberg I vor den Damen aus Bevergern. Besonders erfreut zeigte sich die Vorsitzende der Tennisabteilung, **Marita Axmann**, den geschäftsführenden Vorstand des Gesamtvereins auf der Anlage begrüßen zu können. Sie dankte in ihrer kurzen Ansprache zum Endes des Turniers den Damen des Organisationsteams, die wieder mit großem Einsatz die



Der Vorstand des SVD

und sich schon auf das nächste Jahr freuten. Nachdem Gewinner und Platzierte aus der Hand der Turnierleiterin **Renate Krug** Pokale und Sachpreise entgegen genommen hatten, wurden unter der Leitung von Marita Axmann noch die Gewinnnummern der Tombola gezogen. Der 3. Preis entfiel auf die Losnummer 144, der 2. Preis auf die Losnummer 140 und der Hauptpreis, eine Kreuzfahrt auf dem Mittellandkanal für 18 Personen mit der MS „Paula“, auf die Losnummer 181 (noch immer haben sich nicht alle Gewinner gemeldet !!). Mit der „Spielerparty“



Veranstaltung zum einem Erfolg hatten werden lassen. Dank stattete sie auch den Sponsoren ab, die durch ihre Unterstützung ein solches Turnier überhaupt erst ermöglichten.

**Franz-Josef Brink** von der siegreichen Hörsteler Mannschaft machte sich zum

endete eine Woche interessantes Tennis auf dem Dickenberg.

Ernst Krug



Sprecher der Aktiven und würdigte die hervorragende Organisation der Veranstaltung. Die gute Betreuung der Spieler/innen sei ein Kennzeichen des traditionsreichen Turniers, weshalb viele immer wieder gerne teilnahmen



## Jugendvereinsmeisterschaft

Spannende Spiele und schon recht gutes Tennis boten die Kinder und Jugendlichen den zahlreich erschienen Eltern anlässlich der Jugendvereinsmeisterschaft der Tennisabteilung des SV Dickenberg. Gespielt wurde in fünf Altersklassen: Bei den Mädchen-Anfänger behielt **Kira Dölemeyer** die Nase vor **Joleen Rethmann** und **Theresa Emmerich** vorn. Das Finale der Mädchen Jg. 93 und jünger geriet zu einem reinen Familienduell, in dem sich **Eva Berghaus** gegen ihre Schwester **Carmen** durchsetzte. Platz 3 **Jaqueline Baar** vor **Isabelle Axmann**. Das Endspiel der B-Runde Mädchen Jg. 93 u. j. konnte **Michelle Mieseler** gegen **Tessa Dingwerth** für sich ent-

scheiden. Hart umkämpft waren die Spiele der Jungen Jg. 95 u. jünger. Hier konnte sich **Jonas Göcke** nach einem schönen Finalspiel gegen **Linus Woitzel** durchsetzen. Platz 3 u. 4: **Dominik Schnettgöcke** und **Laurenz Wehner** muss noch nachgeholt werden. Das B-Finale entschied **Jannik Woitzel** gegen **Julian Pfisterer** für sich. Sieger Jungen Jg. 89. u. jünger wie im Vorjahr - ist **Daniel Mieseler** vor **Marc Baar**. Die Jüngsten trugen die Spiele in Form eines Kleinfeldturniers aus: Pl. 1. belegte **Marc Büscher**, Pl. 2 **Louisa Michel**, 3. Pl. **Marie-Sophie Reupert**, Pl. 4 **Kevin u. Marvin Hollensteiern, Daniel Unruh**.

Ulrike Held



Finalisten der Gruppen Mädchen Jg. 93 u. jünger sowie Jungen Jg. 95 und jünger



Familienduell im Finale Mädchen Jg. 93 und jünger: Eva und Carmen Berghaus



Kevin Hollensteiner und Ann-Sophie Reupert zeigen, dass man auch schon nach 4 Monaten Tennistraining Kleinfeldturnier spielen kann.



Gespannt verfolgten die Finalisten des Kleinfeldturniers die Siegerehrung. Alle Platzierten erhielten zur Anerkennung ihrer Leistungen eine Medaille. Die Jugendwartinnen der Tennisabteilung, Katja Knappmann und Ulrike Held, freuten sich über die Spielfreude und Tennisbegeisterung der Jüngsten.

# MERGE Natursteine

**Ibbenbürener Sandstein  
Granit und Marmor aus aller Welt  
Fliesen - Grabmale**

- Treppenanlagen
- Fensterbänke
- Bodenbeläge für innen und außen
- Fassaden- und Mauerverkleidungen
- Kaminanlagen
- Waschtischablagen
- Bädergestaltung
- Küchenarbeitsplatten
- Gartengestaltung

**Rheiner Straße 280 - Ibbenbüren  
Tel. 0 54 51 / 9 43 80 • Fax 0 54 51 / 94 38 23**



*„In Modefragen sind wir ganz Ihrer Meinung“*

- Aktuelle Frisurenmode
- Perfekte Farbbehandlungen
- Individuelle Beratung
- Frisurencomputer
- Haar- und Kopfhautdiagnose

**Wir beraten Sie gern.**



Dienstags: Herrentag      Mittwochs: Familientag      Donnerstags: Kid's und Teenytag  
**Öffnungszeiten:      Dienstags – Freitags: 8:30 – 19:00 Uhr      Samstags: 8:00 – 14:00 Uhr**

Gespannt verfolgten die Finalisten des Kleinfeldturniers die Siegerehrung. Alle Platzierten erhielten zur Anerkennung ihrer Leistungen eine Medaille. Die Jugendwartinnen der Tennisabteilung, Katja Knappmann und Ulrike Held, freuten sich über die Spielfreude und Tennisbegeisterung der Jüngsten



## Platzierungen Tennis-Jugendstadtmeisterschaften September 2007



Finalisten Tennis-Jugendstadtmeisterschaften 2007

- |           |   |           |   |
|-----------|---|-----------|---|
| Jg. 89    | 1. Pl. Anja Wöestmann<br>3. Pl. Marc Baar                               | Jg. 95/96 | 2. Pl. Isabelle Axmann<br>Pl. Jan Döelmeyer   |
| Jg. 91/92 | 1. Pl. Daniel Mieseler  | Jg. 97/98 | 2. Pl. Linus Woitzel<br>3. Pl. Jannik Woitzel |
| Jg. 93/94 | 1. Pl. Eva Berghaus<br>2. Pl. Carmen Berghaus<br>3. Pl. Jacqueline Baar |           | 4. Pl. Dominik Schnettgöcke                   |



# Schürmann's Partyservice

## Menü-Service :

erstklassige Kalte Buffets und Warme Menüs von  
10 bis 1000 Personen nach Ihren Wünschen gestaltet.

## Getränke-Service :

Fassbier –alle Sorten , elektrische Zapfanlagen  
Theken mit Einbauspülen ,Stehische (beste Qualität)

## Dienstleistungen:

Leihgeschirr , Tischdekoration , Tischdecken ,  
Musikvermittlung , Servicepersonal ,  
Partyraumvermittlung  
von 30-150Personen aus dieser Region

## Alles aus einer Hand

Auftragannahme im :



## **Aktiv Markt Schürmann**

Heitkampweg 5 49479 Ibbenbüren

Tel. 05451 745597 Fax 05451 3008 Mobil 0710 481 2639



Reiten

Daniela Haak  
Tel.: 730 00  
Guntram Alipaß  
Tel.: 9 69 50

## Junge Reiter waren begeistert vom Ferienlager in Landesbergen



Wunderschönes Gemeinschaftserlebnis - Grillen am Abend

Vom 13. - 21. Juli 2007 machten sich 18 Kinder, 7 Betreuer und 12 Pferde und Ponys auf den Weg nach Landesbergen. Dort angekommen richteten sich die Kinder in drei großen Boxen im Heuhotel ein. Durch die Boxeneinteilung ergaben sich automatisch die einzelnen Lagergruppen, die durch jeweils einen Gruppenleiter betreut wurden. Dadurch hatte jedes Kind einen direkten Ansprechpartner. Die Betreuer durften die Tage in zwei angrenzenden Ferienwohnungen verbringen. Die Pferde, die zum grossteil von Vereinsmitgliedern für dieses Lager zur Verfügung gestellt wurden, waren in großzügigen Boxen oder auf einer angrenzenden Wiese untergebracht worden.

Täglich gab es drei bis vier Mahlzeiten, die dem Lagerleben einen geordneten Tagesablauf garantierten. Der Tag im Ferienlager begann morgens mit dem Versorgen der Pferde und anschließendem Frühstück. An etlichen Tagen machten viele Kinder auch schon vor dem Frühstück einen Ausritt.

Da das Wetter meistens mitspielte, konnten die

Kinder viel draußen reiten, voltigieren und erleben. Auch in diesem Jahr war das Freibad an einigen warmen Tagen eine willkommene Abkühlung. Alternativ wurden Boxenschilder für die Pflegepferde gebastelt und Postkarten nach Hause geschrieben. Beim Spiel ohne Grenzen, dem Chaos-Spiel und einem feucht-fröhlichen Wassernachmittag mit Wasserrutsche und Wasserbomben konnten die Kinder ihr Wissen zeigen und ihre Schnelligkeit ausleben.

Zum Abendprogramm gehörte meist das Ausreiten, Springen oder Voltigieren, aber auch Programmpunkte wie „Brokelohs's next





Zur Abwechslung ein Besuch im Freibad mit anschließender Vorführung der neuesten Bademode



Topmodel" weckten viel Kreativität und Einfallsreichtum bei den Kindern, so dass diese Show zu den Highlights im Lager gehörte. „Brokeleh's next Topmodel" hatten die Betreuer in vier Kategorien eingeteilt: Abendmode (Lena-Marie), Bademode (Monique), Freizeitmode (Theres) und Selbstkreierte Mode (Claudia). Deshalb gab es am Ende vier Gewinner.

Auch das stattfindende Geschicklichkeitsturnier, inkl. Verkleidungswettbewerb brachte einige Sieger und viel Spaß hervor. Hier gewann mit einem sehr knappen Vorsprung Sarieka auf Glenn vor Jennifer auf Joice. Verkleidungspreise wurden gleich drei vergeben, diese gingen an Sarieka als Vogelscheuche, Claudia als Schlafmütze und Lena-Marie als Fußballfan. Weitere Höhepunkte des



Verkleidungswettbewerb Dr. Doolittle im Geschicklichkeitsturnier - und anschließend werden die Sättel gepflegt

Ferienlagers waren die Abende am Lagerfeuer mit zünftiger Gitarrenbegleitung und die Nachtwanderung. Diese startete um 22.30 Uhr auf dem Rittergut und führte uns zwischen Feldern und Wiesen an einem Friedhof vorbei. Dort hatten sich einige Betreuer versteckt. Das Erschrecken war ein voller Erfolg und anschließend gingen alle entspannt und singend zurück zum Rittergut.

Einige Wochen später fand für alle Teilnehmer, Eltern und Interessierte



Die Kleinen Reiter zeigen ihr Können bei der Springvorführung



noch ein so genanntes Nachtreffen statt, bei dem die Kinder auch ihr Können im Voltigieren zeigen konnten. Auch Geschwisterkinder und alle die Lust hatten durften sich hier im Voltigieren ausprobieren, während die Eltern sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten und Fotos schauen konnten. Zum Abschluss wurde der inzwischen von Thorsten geschnittene Lagerfilm präsentiert. Von diesem durften alle Kinder zur Erinnerung eine DVD mit nach Hause nehmen. Nachdem alle mit Grillfleisch und Salat versorgt waren, war auch dieser Nachmittag irgendwann leider zu Ende. Der positive Tenor dieser Veranstaltung war: Das Ferienlager hat allen Spaß gemacht und sollte auf jeden Fall wiederholt werden, so dass wir derzeit mit den

Planungen für das nächste Lager beginnen. Weitere Informationen und vor allem Fotos sind auf der Homepage von Laura ([www.reiterferien07-svd.de.vu](http://www.reiterferien07-svd.de.vu)) zu finden.

Wir möchten an diese Stelle allen danken, die sich daran beteiligt haben, dass auch diese Lager unseren jüngeren Reitern und Voltigieren viel



Großer Andrang beim Nachtreffen

Spaß gemacht hat. Im nächsten Jahr möchten wir vom 11. – 19. Juli erneut ins Ferienlager fahren. Anmeldungen hängen ab November in der Reithalle, weitere Informationen gibt es bei Karin Heidmeier (0160-96828417).

Karin Heidmeier



## „Bernhard Wellermann Gasse“ eingeweiht

Endlich ist die Zuschauertribüne fertiggestellt. Auf Initiative von Bernhard wurde in diesem Jahr fleißig in der Reithalle gearbeitet. Die Pflasterung der Zuschauertribüne wurde mit vielen fleißigen Helfern erneuert. Die vorhandene Stufe wurde entfernt, und alles wurde neu gepflastert. Auch für die Pferde gibt es nun ein neues Anbindegitter im Eingangsbereich. Weil Bernhard sich so stark für diese Projekt eingesetzt hatte, beschlossen die Helfer diese Gasse Bernhard Wellermann Gasse zu nennen.



## Kurt und Waltraud Korf feierten goldene Hochzeit



In diesem Jahr konnten Kurt Korf und seine Frau Waltraud das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Als Gründungsmitglied und auch als langjähriger 1. Vorsitzender der Reitabteilung war Kurt dem Verein immer verbunden. Bei schwierigen Entscheidungen stand er der Reitabteilung immer mit Rat und Tat zur Verfügung. Als Ehrenmitglied fungiert er auch jetzt noch. Dafür möchten wir hiermit Danke sagen und auch gratulieren herzlich zur Goldenen Hochzeit.

## 70. Geburtstag von Hubert Reeker

Alles Gute wünschen wir Hubert Reeker, dem langjährigen Springlehrer der Abteilung, zu seinem 70. Geburtstag. Wir haben ihn an seinem Ehrentag besucht und auch ein bisschen mitgefeiert.



## Reitabteilung lud fleißige Helfer ins Sportheim ein

Bei leckerem Essen und Trinken fand die diesjährige Helferfete im Sportlerheim statt. Es wurde viel erzählt, diskutiert und auch schon über das nächste Turnier geredet.



## Termine

Am 13.10.2007 findet der Herbstausritt statt. Geplant ist ein Ausritt und eine Planwagenfahrt für die Nichtreiter. Wer Interesse hat, sollte auf den Aushang in der Reithalle achten.

Turnierergebnisse können bald wieder in der Reithalle eingetragen werden.

Iris Schwarze



**SCHMITZ  
BEDACHUNGEN**  
*Perfekt durchdacht*

Für Sie führen wir gerne aus:

- Dachbegrünung
- Kaminköpfe
- Dachfenster
- Dachrinnen usw.

Lieferung und Verkauf  
aller Dachdeckerartikel durch:

**Schmitz Bedachungen GmbH**  
Ihr Meisterbetrieb  
an der Rheiner Straße 250  
in 49479 Ibbenbüren

www.schmitzbedachungen.de    **Telefon 0 54 51 / 96 95-0**  
info@schmitzbedachungen.de    **Telefax: 0 54 51 / 7 44 94**



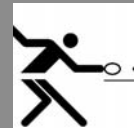
**e. JASPER**

**HEIZUNG  
SANITÄR  
BAUKLEMPNEREI**

**Planung · Ausführung · Kundendienst**

**EGON JASPER** Friedrich-Wilhelm-Str. 23  
49479 Ibbenbüren  
Tel.: 0 54 51/1 66 62

*... immer für Sie da!*



**Tischtennis**

**Alfred Overberg**  
Tel.: 1 33 03  
**Hans-Jürgen Schnieders**  
Tel.: 97 22 55



Eine Woche vor Saisonbeginn nahmen 2 Schülmannschaften (rechts in dunklen Trikots) eine Einladung des TTC Lengerich an, um sich unter Wettkampfbedingungen auf die kommende Saison vorzubereiten. Im Anschluss wurden die Spielerinnen und Spieler von den Gastgebern noch zu Würstchen und Salat eingeladen. Für den SVD traten an: **Maren Danebrock - Simon Groß - Simon Heeke - Loreen Lüttmann - Timo Mittelberg - Kevin Rüter - Tim Wöstmann und Ansgar Wunderlich**

Wolfgang Heeke

# KFZ – BRÜGGE GmbH

- KFZ-Reparaturen und Wartung aller Art
- Unfallinstandsetzung mit Richtsystem
- AU/HU Abnahmen
- Leistungsmessung und Optimierung auf modernem Rollenprüfstand
- Sportliches KFZ-Zubehör jeglicher Art
- Klimaanlage-Service



## Beratung – Service – Verkauf

· Recker Straße 45 · 49479 Ibbenbüren · Tel.: 0 54 51 / 1 20 14 ·  
· Fax: 0 54 51 / 74 53 21 · Mobil 01 60 92 62 36 45 ·

[www.kfz-bruegge.de](http://www.kfz-bruegge.de)

**Qualität  
aus Ton.**

**Stradalit-Pflasterklinker:  
Edel im Charakter  
Hart in der Sache**

**Stradalit**®

AKA ZIEGELGRUPPE



Turnen

Claudia Woitzel  
Tel.: 1 30 05

## Gymnastikgruppe 55 Plus unternahm eine Busfahrt zum Ijsselmeer / Giethorn



Am 31. August 2007 begab sich die Gruppe u. H. Holtkamp auf eine Busfahrt ins benachbarte Harderwijk, bekannt durch sein großes Delphinarium.

Bei einem Spaziergang durch die Altstadt entstand der Eindruck, die Zeit sei hier stehen geblieben. Zur Seeseite ist die Altstadt mit einer Wehrmauer aus Backstein gesichert, da das Städtchen doch bis vor ca. 80 Jahren direkt am Ijsselmeer lag.

Unser Busfahrer hatte uns empfohlen die auf dem Fischmarkt angebotenen Bratfische, Matjes oder „Kibbelingen“ zu probieren, was wir auch gerne taten. Die Fahrt ging über das Poldergebiet Flevoland, über die Ijsselmündung nach Urk. Dieser alte Ort, auf dem Noordoostpolder gelegen, war früher eine Insel. In den 20er u. 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts hatten unsere Nachbarn zuerst den Abschlussdeich zur Nordsee gebaut und danach riesige Flachwassergebiete eingedeicht u. trockengelegt. So entstanden die sogenannten Poldergebiete und im Nordwesten das Wieringer Land, das zuvor auch eine Insel gewesen war. Ein gut ausgebautes Straßennetz verbindet Bauernhöfe, Dörfer und Städte mit Lelystad als neue Provinzhauptstadt. So haben die Holländer nicht nur die Bedrohung durch Sturmfluten gebannt, sondern auch die landwirtschaftliche Nutzfläche um 10% erhöht.

Am Hafen des gemütlich wirkenden Ortes Urk gab es sodann als Mittagessen Gulaschsuppe mit Brötchen. Am Nordende, direkt über dem Hauptdeich, steht ein

monumentales Denkmal mit dem Namen hunderter Seeleute, die vom Fischfang oder großer Fahrt nicht heimgekehrt waren. Vom nahen Leuchtturm hatte man einen herrlichen Rundumblick. Nach einer weiteren Fahrt von ca. 1 Std. erreichten wir Giethorn. Der Anblick des idyllischen Wasserdorfes bei strahlendem Sonnenschein ließ die Herzen der Teilnehmer höher schlagen. Giethorn ist umschlossen und durchzogen von Grachten. Alle Häuser sind Reet gedeckt und stehen unter Naturschutz. Die Gärten sind liebevoll uns ästhetisch gestaltet. Alles hat etwas museumsartiges an sich. Das Wasserdorf ist 7 km lang und zählt 2900 Einwohner. Unser Bootsführer erklärte, dass diese einzigartige Anlage durch Torfabbau entstanden sei. Torf wurde in großen Mengen auf Kähnen bis nach Amsterdam transportiert. Auch heute noch werden mit Kähnen sowohl Dingen des täglichen Bedarfs als auch Baumaterialien zu den Häusern gebracht, da zu jedem Haus ein Boot mit Anlegestelle gehört.

Mit eindrucksvollen und malerischen Bildern verließen wir das Boot und posierten zu einem Gruppenfoto. Vor der anschließenden Heimreise konnten wir uns dann noch mit Kaffee und Kuchen stärken.

F. Teschner

# Vorhang auf . . . heißt es wieder für die Heimatbühne „Stacheldraut um d Himmelbett“

Een plattdütsch Komödie in 3 Törns von Helmut Schmidt



Oma Käthe (**Anni Voß**) hätt een Barg Geld, ober se is Witwe un föhlt sik süükun elend. Ehr Dokter meent, se schall een Kur moken, un ehr Huushöllersch, Marianne (**Marion Schröter**), raadt ehr to. Alfred (**Alfred Jostmeier**) un Hans, (**Reinhold Bäumer**) ehr beiden groten Jungs, sorgt sik ok üm ehr Modder. Ganz anners süht dat dor gegen bi de ehr Fruunslüüd ut. Hilde (**Elke Mergel**) un Lina (**Marita Kriege**) giert nach Oma Käthe ehr Geld un hofft, dat se bald doot blieven deit.

Opletzt föhrt Oma Käthe denn doch na Bad Pyrmont. Wat dorbi allns posseert und wat de junge Michael Tross (**Christian Jasper**) dormit to doon hätt. . . , dat kiekt ju man mol an.

Spielleitung hebb **Marita Kriege**. Toupuster is **Anneliese Noll**

**Premiere im Saal der Gaststätte Antrup  
Sonntag 25. November 2007 um 17.00 Uhr**

Weitere Termine werden in der Tagespresse bekanntgegeben

Die Spieler der Heimatbühne freuen sich auf zahlreiche Zuschauer und wünschen allen viel Vergnügen.

## Inserieren bringt Gewinn . . .

Wir freuen uns,  
dass viele Inserenten uns über lange Zeit die Treue halten und bitten alle Leser  
„Denkt beim Einkauf an unsere Inserenten“  
Nur durch sie ist es möglich, den Vereinsreport in dieser Form herauszugeben.  
„Herzlichen Dank, all unseren Inserenten“

Firma	Seite	Firma	Seite
A K A Stradalit	56	Intersport CA Brüggen	60
Abflußnotdienst Tix	28	Kreissparkasse Steinfurt	02
Apotheke Dickenberg	16	Küchen Teepe	08
Autohaus Brügge GmbH	56	Logical Concepts	08
Campingmobile Hermann	14	Mac Media GmbH	18
Cervice Center Quindt	22	Merge Natursteine	46
Containerdienst Woitzel	12	Nähring & Eismann	22
DEVK Versicherung	04	Natursteinbetrieb Woitzel	36
Fahrschule Bäumer	40	Provinzial Versicherung	40
Fahrschule Riesenbeck	14	Schmitz Bedachungen	54
Friseur Wahlbrink	42	Schuhhaus Baar	32
Gasthof Dickenberg	06	Schuhhaus Plock	12
Gräuler Druck	04	Schürmann Lebensmittel	48
Grillimbiss Zum Pannenkicker	16	Steffis Hair Fashion	46
Heizung - Sanitär Jasper	54	Tischlerei Schnieders	28
Heizung Lüftung Sanitär	32	Unternehmensberatung Kellermann	42

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
Freitag, 28. Dezember 2007**

**Alle Beiträge an die Redaktion - Email-Adresse:  
Vereinsreport@sv-dickenberg.de**

### Impressum: SVD Vereinsreport - Nr. 71

Der SVD-Vereinsreport erscheint viermal jährlich. **Nächste Ausgabe:** Januar 2008. **Auflage:** 1200.

**Herausgeber:** SVD-Dickenberg e.V. von 1963; 49479 Ibbenbüren  
[www.sv-dickenberg.de](http://www.sv-dickenberg.de)

**Redaktion:** Eugenie Fieker, Aternstraße 48, 49477 Ibbenbüren,  
Tel.: 36 28, Mobil: 0 170 / 34 34 665

**Redaktion-email:** [Vereinsreport@sv-dickenberg.de](mailto:Vereinsreport@sv-dickenberg.de)

**Anzeigen:** Sportsponsoring GbR SV Dickenberg, Eugenie Fieker

**Abgabetermin:** zum 1. des Erscheinungsmonats

**Auslieferung:** bis zum 20. des Erscheinungsmonats

**Druck:** Druckerei Gräuler, Ibbenbüren

# Die neue Adresse für Sport und Freizeit in Ibbenbüren



**INTERSPORT®**

**CABrüggen**

Marktstrasse 4 - 49477 Ibbenbüren  
Telefon 0 54 51 /50 58 72